

**Geschichte:** Stadtarchiv übergibt Dokumente

## Südzucker erhält alte Pläne zurück

Wertvolle Dokumente zu Südzucker und ihrem Werk im pfälzischen Offstein von 1891 bis 1908 hat das Stadtarchiv dem Firmenarchiv übergeben. Der Verein Mannheimer Architektur- und Bauarchiv hatte die Unterlagen dem Förderverein des Stadtarchivs zum Aufbereiten und dauernden Verwahren überreicht. Peter Plachetka vom Mannheimer Architektur- und Bauarchiv hatte die Dokumente wiederum von Vlad Stanomir von der IBT GmbH & Co. KG zur Sicherung erhalten. Da es sich um Dokumente von Südzucker handelte, veranlasste Stadtarchiv-Leiter Dr. Ulrich Niess die Übergabe an den Leiter des Südzuckerarchivs, Dr. Dirk Schaal, zur Standortpflege des traditionsbewussten Unternehmens. „Diese Pläne, Zeichnungen und statischen Berechnungen zu dem Werk in Offstein sind ein interessanter Baustein in der Erforschung unserer langen und facettenreichen Unternehmensgeschichte“, reagierte Schaal erfreut.

Das Unternehmen Südzucker AG produziert inzwischen an zahlreichen internationalen Standorten Zuckersorten, Tiefkühlprodukte und sogar Bioethanol für Autotanks. Die Wurzeln und der Hauptsitz der weltweit tätigen Firma liegen aber nach wie vor in der Maximilianstraße in Mannheims Oststadt. *cos*

**„MM“-Aktion:** Verleihung der Auszeichnung „Kavalier der Straße“ im Verlagshaus im Wohlgelegen

## Fahrer in Pannen-Wagen versorgt

Von unserem Redaktionsmitglied  
Christine Maisch-Straub

Ein gerissener Keilriemen, eine bedrohlich rasch ansteigende Motortemperatur, ein Not-Stopp auf einem schmalen Standstreifen – und weit und breit weder eine Telefonzelle noch ein Handy: Was wie ein klassischer Autofahrer-Alptraum klingt, wurde an einem bitterkalten Februar-Samstag für Deny Richard Wirklichkeit. Glücklicherweise war Peter Nagel nicht weit. Für seine fürsorgliche Hilfsbereitschaft wurde er jetzt im Verlagshaus des „Mannheimer Morgen“ mit der Auszeichnung Kavalier der Straße geehrt.



Niederlassungsleiter Richard Deny war gerade mit seinem kleinen Mercedes-Benz unterwegs ins heimliche Speyer, als in der Nähe von Schwegenheim der Keilriemen riss: „Kurz darauf fielen die Servolenkung sowie das ABS-System aus und die Motortemperatur stieg an.“ Der Speyrer schaltete blitzschnell

### Kontakt zur Kavalier-Aktion

■ Der Aktion gehören neben dem „Mannheimer Morgen“ 47 weitere Tageszeitungen an. Wenn auch Sie einen „Kavalier der Straße“ kennen, schreiben Sie bitte dem „MM“, zu Händen von Heike Müller, Dudenstraße 12 bis 26 in 68167 Mannheim.

■ Oder Sie wenden sich im Internet unter: [www.kavalier-der-Strasse.com](http://www.kavalier-der-Strasse.com) an uns. *mai*

das Warnlicht ein und manövrierte seinen Mini-Benz mit Mühe und Not auf den Standstreifen. Aber, wenn mal was schief läuft, dann kommt meistens noch etwas hinzu: Ausgerechnet an jenem Pannen-Tag hatte der Kurpfälzer kein Mobiltelefon bei sich.

Doch, Glück im Unglück: Peter Nagel sah den liegengelassenen Wagen und bot seinem Fahrer an, den Pkw in eine nahegelegene Werkstatt zu transportieren. „Aber leider hat unser Auto ein Automatikgetriebe und darf nicht einfach so abgeschleppt werden.“ Da jedoch auch der rettende En-



Verleihung im „MM“: Klaus Charissé (re.), Vorsitzender der Kreisverkehrswacht Mannheim, zeichnet Peter Nagel zum „Kavalier der Straße“ aus. BILD: BLÜTHNER

gel kein Handy bei sich hatte, fuhr er extra nach Hause und verständigte den ADAC von dort aus. Doch auch damit war die große Hilfsbereitschaft nicht erschöpft: Peter Nagel fuhr nochmals zurück zum Pannen-Ort, brachte dem „Gesträndeten“ samt Beifahrer Wasser und bot an, eventuell in Sorge wartende Angehörige zu verständigen.

„Für diese übergroße und wirklich keineswegs selbstverständliche

Höflichkeit und Hilfsbereitschaft möchte ich Herrn Nagel als Kavalier der Straße vorschlagen“, schrieb Richard Deny dem „Mannheimer Morgen“.

Der Verleihungsausschuss der Aktion akzeptierte den Vorschlag gerne. Und Peter Nagel nahm bei einer kleinen Feierstunde in der Dudenstraße die Ehrennadel und Urkunde mit dem stilisierten blauen K auf weißem Grund entgegen. *red*

**60 Jahre Israel:** Vielfältiges Kulturprogramm

## Einblicke in die Historie

Israel kann in diesem Jahr auf sein 60-jähriges Bestehen zurückblicken. Die Stadt Mannheim hat aus diesem Anlass in Kooperation mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, der Arbeitsgemeinschaft Mannheim/Rhein-Neckar, der Jüdischen Gemeinde, der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit und der Abendakademie ein interessantes und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausstellungen, Konzerte, Vorträge und vieles mehr vermitteln den Besuchern einen Einblick in das vielfältige kulturelle Leben und die wechselvolle Geschichte Israels.

Veranstaltungen im März: Am Freitag, 14. März, 19.30 Uhr, wird in der Matthäuskirche Neckarau der Film: Nathan der Weise (Deutschland 1922 - Regie: Manfred Noa) nach dem Schauspiel von Gotthold Ephraim Lessing gezeigt. Der Eintritt kostet 8 Euro, ermäßigt 7 Euro.

Über das Thema „Christen und Juden, Antijudaismus und Antisemitismus: Bruchstellen und Perspektiven einer belasteten Beziehungsgeschichte“ spricht Professor Dr. Johannes Heil (Hochschule für jüdische Studien Heidelberg) am Dienstag, 18. März, 19 Uhr, im Jüdischen Gemeindezentrum, F3.

Ein Klezmerkonzert mit Helmut Eisel & JEM findet am Mittwoch, 19. März, 19 Uhr, im Landesmuseum für Technik und Arbeit - Auditorium, Ebene A - statt. *red*

**Prozess am Amtsgericht:** Homosexueller Stiefsohn zeigt 46-Jährige an

## Geldbuße nach Zungenkuss

Nein, das alles sei gar nicht wahr, betonte die Angeklagte. Weshalb ihr homosexueller Stiefsohn den Zungenkuss erfinden sollte, wollte Richter Volker Schmelcher wissen. Das wisse sie, Karin M., auch nicht. Das Gericht hielt seine Zeugenaussage für glaubwürdig. Die Anklage im Amtsgericht lautete auf sexuelle Nötigung. Da die 46-Jährige aber keine Gewalt ausübte, wie das Gericht feststellte, blieb am Ende eine Geldbuße von 200 Euro wegen Beleidigung.

Anfang Oktober 2006 kommt der damals 17-Jährige in die Familie seines Vaters, der mit Karin M. liiert ist. Dort leben bereits sein Bruder sowie zwei Söhne von Karin M., ein Stiefbruder und dessen Halbbruder. Das Opfer bleibt nur sechs Wochen, zieht

in dieser Zeit mit ihnen von Mannheim nach Neuhofen. „Ich habe mich auch wohl gefühlt da“, sagt der heute 19-Jährige vor Gericht. Die Stiefmutter wusste von seiner Homosexualität. Eines Abends berührt sie ihn beim Fernsehen unsittlich.

### Im Zeugenstand

„Ich habe ihr gesagt, dass ich das nicht will und auch nicht kann und bin weggerutscht“, erklärt der junge Mann im Zeugenstand. Für ihn sei die Sache damit erledigt gewesen – nicht für sie. Anspielungen wie „Dich krieg' ich schon noch“ folgen, dann der „Gutenachtkuss“: Nachts, im Zimmer der vier Jungs, legt sich Karin M. laut Aussage hinter den Stiefsohn, der fernsieht und fast ein-

genickt ist. Sie spricht ihn trotzdem an, verlangt einen Kuss. „Ich habe mich schlafend gestellt.“ Karin M. habe seinen Kopf angehoben, ihm einen Zungenkuss gegeben.

Kurz darauf kommt es zum Streit im Haus, der Stiefsohn wendet sich wütend an die Polizei. Die Aussagen von damals decken sich mit denen vor Gericht. Sie habe dem Jungen nichts getan, sagt dagegen die Angeklagte. Richter Schmelcher glaubt es nicht. Schließlich habe sie mit dem Bruder des Opfers auch Sex gehabt.

Dass sich Karin M. den Stiefsohn wie „Freiwild“ behandelt habe, sei Beleidigung, erklärt das Gericht und verlangt eine Entschuldigung. Nach Zahlung der Geldbuße wird das Verfahren eingestellt. *cos*

**Grundsteinlegung:** Oberbürgermeister und Gäste auf der Baustelle in U 1

## Fundament für neue Vhs

Von unserem Redaktionsmitglied  
Anke Philipp

Dunkle Wolken drohten zwar über dem Gelände, der Wind blies den Gästen ordentlich ins Gesicht. Die Mienen aber blieben trotzdem heiter entspannt: Schließlich galt es nach langen Hin und Her-Gezerre den Grundstein zu legen für die Abendakademie in U 1. Auf sieben Etagen und 8500 Quadratmetern Gesamtfläche sollen bis zum April 2009 60 Seminarräume plus zwei Veranstaltungssäle samt großzügigem Foyer und Café entstehen.

Grund zur Freude also – vor allem beim künftigen Mieter, der Volkshochschule und ihren Repräsentanten, die sich gestern gemeinsam mit Vertretern der Stadt und Politikern auf der Baustelle trafen. „Ein großer Tag“ sei dies für die Bildungseinrichtung, hob Verwaltungsratsvorsitzender Roland Hartung hervor. Mit dem Neubau werde die Zukunft der Einrichtung gesichert, die Mannheimer Abendakademie ihrer herausragenden Stellung in Deutschland gerecht. Hartung lies die schwierige Entstehungsgeschichte einmal mehr Revue passieren. Er dankte zu-

gleich dem Gemeinderat für die Unterstützung sowie Alt-Oberbürgermeister Gerhard Widder für dessen Einsatz. Nicht zuletzt lobte er den Bauherrn Egon Nees „für seinen Mut, diesen Weg zu gehen.“

### Aufwertung der Breiten Straße

Für die Stadt betonte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz den Stellenwert des Gebäudes – einerseits als prominentes Haus für die Erwachsenenbildung, andererseits als deutlich wahrnehmbaren städtebaulichen Akzent an der Breiten Straße. Die Architektur (die das Thema Buch in der Fassadengestaltung aufnimmt) schaffe „eine neue Qualität, die Maßstab gebend sein kann für andere Bauvorhaben. Wir bekommen hier ein Zentrum, um das uns andere Volkshochschulen in Deutschland beneiden werden“, sagte Kurz.

Von Anfang an sei das Projekt „eine Herausforderung“ gewesen, gab Bauherr Egon Nees zu. Jetzt seien aber „die Weichen für eine gute Zusammenarbeit“ gestellt. „So etwas baut man nicht alle Tage“, freute sich am Ende auch Heinz Scheidel, Chef der ausführenden Baufirma. Gemeinsam mit dem Bauherrn legten die Gäste schließlich den Grundstein – nicht ohne jede Menge gute Wünsche dem Neubau und den Bauarbeitern mitzugeben.



Legen den Grundstein für den siebenstöckigen, 20 Millionen Euro teuren Neubau der Abendakademie: Bauarbeiter, Bauherr Egon Nees (li) und Gäste in U 1. BILD: TRÖSTER

ANZEIGE

# OUTDOOR-FASHION

PRÄSENTATION vom 13.-15. März

Exklusiver DESIGNER-MANTEL € 379,-

Topaktuelle HANDTASCHE € 129,-

Ob Business, Basics oder High Fashion, bei uns erwartet Sie ein breites Spektrum hochaktueller Outdoor-Mode!

GREENSTONE | ©

von Drathen

MANNHEIM • P7, 20-23 An den Planken • Tel. 06 21 / 1 56 81 20  
[www.vondrathen-mode.de](http://www.vondrathen-mode.de)

GUTSCHEIN

10,- €

bei einem Einkauf ab € 89,-

GUTSCHEIN

20,- €

bei einem Einkauf ab € 159,-

GUTSCHEIN

30,- €

bei einem Einkauf ab € 219,-

GUTSCHEIN

40,- €

bei einem Einkauf ab € 298,-

- Gutscheine gelten nur für Outdoor-Mode -